Aus Regina

Deutsch-Canadischer Klub.

Traubenfest.

Am Dienstag, den 10. November, abends 8 Uhr, veranstaltet das Vergnügungskomitee des Deutsch-Canadischen Klubs in der Vereinshalle (Victoria Ave. und Toronto Str.) das immer sehr beliebte Traubenfest. Es soll eine schöne und echt deutsche Feier werden. Das Komitee gibt sich alle Mühe, jedem Besucher einen recht angenehmen Abend zu bieten. Für gute Musik ist gesorgt, da das bekannte Gleisinger-Orchester mitwirken wird. Der Eintritt beträgt 50 Cents pro Person. An alle Mitglieder und Freunde ergeht herzlichste Einladung.

Deutsch-Canadischer Verband von Sask.

Der Unterhaltungsabend des Geschäftsvorstandes am Donnerstag, den 26. November, beginnt bereits **um 7 Uhr abends** (nicht um 7.30). Zuerst wird ein Essen gegeben, woraus eine Festrede kürzere Ansprachen und ein sehr humorvolles Theaterstück folgen. Die Feier wird im Metropole Hotel veranstaltet. Eintritt nur 35 Cents.

Damenortsgruppe Regina.

Donnerstag, den 12. Nov., abends 8 Uhr, findet im Hause von Frau G. Fuhrmann, 1863 Halifax St., der Handarbeitsabend statt. Alle Mitglieder werden gebeten, pünktlich zu erscheinen.

Frau M. Hähnel,
Schriftführerin.

Herrenortsgruppe Regina.

Nach mehrwöchentlicher Pause fand am Mittwoch, den 4. Nov., die Monatsversammlung der Herren-Ortsgruppe des D.-C.-V. von Sask. statt. Der Präsident der Herren-Ortsgruppe Herr J. N. de Stein leitete die Versammlung. Der Schatzmeister verlas die Kassenberichte, die angenommen wurden.

Der Geschäftsvorstand richtete eine schriftliche Einladung an die Ortsgruppe zur Teilnahme an dem am 26. Nov. im Metropole Hotel stattfindenden Bunten Abend. Der Präsident des G.V. richtete eine besondere Einladung an die Anwesenden. Herr O. Haehnel, Vizepräs. des G.V., machte einige Andeutungen betreffs des Bunten Abends.

Eine Anregung, an die auswärtigen Ortsgruppen Zeitschriften sowie Hefte weiterzuleiten, fand allgemeine Zustimmung. Die Neuwahl des Vergnügungsausschusses ergab die folgenden Mitglieder: H. K. Barthel, F. Frank, O. Haehnel, W. Hentrich, O. Krause, O. Majunke, H. Mohr, A. Molinnes, R. Seitz, A. Roeßler, H. Schumacher, Fr. Straubinger.

Nächste Mitglieder-Versammlung am Mittwoch, den 2. Dezember, im Metropole Hotel abends 8 Uhr. Die zweite Versammlung im Nov. fällt aus, da der Geschäftsvorstand am 26. Nov. seine Veranstaltung hat, zu der alle Mitglieder und deren Angehörige herzlichst eingeladen sind.

Als Mitglieder angemeldet: die

Als Mitglied wurde angemeldet Herr Horst Seifert.

Der „Liberal Broadcasting Club" hält am Donnerstag, den 12. Nov., abends 8 Uhr 30, in den Klubräumen im Northern Crown Bldg., südlich vom Postamt, einen „Whist Drive" mit Tanz. Erfrischungen werden gereicht. Oberhoffners Orchester wird die Musik stellen. Erstklassige Preise werden geboten. Alle Liberalen und ihre Freunde sind dazu eingeladen.

Der liberale Frauenklub der Ostseite gab letzten Mittwoch im Hause von Dominik Stocker einen Tee, bei dem man sich recht angenehm unterhielt. Frl. Louise Sidler, Frl. Francis Wallfer und Herr Jos. Oriold boten hübsche musikalische Solos. Frau M. P. Ehmann fungierte als Vorsitzende des Mitgliederkomitees, während Frau Stocker und Frau W. Maßig die Gäste empfingen. Andere Mitwirkende waren Frau Dr. Sauner, Frau B. Biminitz, Frau Joh. Fraß, Frau J. Oberhoffner, Frau A. Busch, Frau A. Tell, Frau O. Fuhrmann, Frau G. Fuhrmann, Frau Joh. Sidler, Frau A. Bernatzki, Frau J. G. Gardiner, Frau T. A. McNiven usw.

Herr Wilhelm Scherle von Serath Sask., brachte Vieh und Geflügel zum Verkauf nach Regina, nahm jedoch alles wieder nach Hause zurück, da er mit dem zu niedrigen Preis nicht zufrieden war. Herr Scherle hat überhaupt keine Ernte heuer eingebracht. Er sprach sich dankbar darüber aus, daß ihm „Der Courier" auch in der schweren Zeit zugeht, und meinte, wenn jeder etwas dazu beitrage, werde man die Zeitung auch weiter erhalten können. Herr Scherle grüßt seinen guten Freund Rösler in Lorepurn, Sask., von dem er gerne wieder einmal einen Bericht im „Courier" lesen würde.

Kathol. St. Theresien-Gemeinde.

Beerdigung von Herrn Ignaz Schuck

Unter sehr großer Beteiligung fand am 3. November die Beerdigung von Herrn Ignaz Schuck statt. Die St. Theresienkirche war bis auf den letzten Platz besetzt, und die etwa 30 Autos faßten bei weitem nicht alle Leidtragenden, die ihm auf dem letzten Gang begleiten wollten. Monsignore Janken, G.V., hielt das Trauramt unter Mithilfe des Chores. Da Herr Schuck ein Mitglied des Chores war, wurde auch noch am Grabe ein Abschiedslied gesungen. Es war dies die erste Leiche in unserer Gemeinde.

Herr Schuck war ein eifriges Mitglied der neuen St. Theresiengemeinde. Noch 5 Tage vor seinem Tode hat er an einem Theaterabend zur Unterstützung der Kirche mitgewirkt. Herr Schuck wird uns im Chor sowie beim Dramatischen Klub sehr fehlen. Das Mitleid mit der Familie ist allgemein, was die große Beteiligung bei der Beerdigung gezeigt hat. Blumenspenden wurden gesandt von den Mitgliedern des St. Theresien-Chors, Angestellten des Audit Dept., Angestellten des Park Dept., Herrn und Frau Fenton und Herrn und Frau Gottschau; geistliche Blumen von den Mitgliedern des St. Theresien-Chors, von der Gesellschaft vom hl. Namen Jesu, S.M.B.A., den Kindern der Augustin-Schule, Herrn und Frau J. W. Ehmann, Herrn und Frau M. Ehmann, Herrn und Frau F. Konantz, Herrn und Frau A. Schuck, Frl. C. Mildenberger, K. Strachan und Herrn und Frau P. Condrau.

Leichenträger waren die Herren Albert Schuck, Jos. Schuck, T. Bretzer, J. Keßel, Th. Plischke und Franz Kuffner.

Auswärtige Trauergäste waren Frau P. Heisler, Cupar, Herr und Frau M. Bretzer, Herr und Frau J. Kellel und Herr T. Bretzer von Salvador, Sask., Herr und Frau F. Discher, Balgonie, Herr u. Frau J. Wollbaum, Herr und Frau Jos. Mildenberger, Herr und Frau F. Mildenberger, Herr A. Mildenberger und Herr und Frau Ed. Klein von Sedley, Sask.

Die Familie des Verstorbenen dankt auf diesem Wege allen, die ihn während der Krankheit besucht und an der Beerdigung teilgenommen haben, sowie denjenigen, die am letzten Abend im Hause für den Toten gebetet haben.

Möge Gott unserem lb. Freund Ignaz den ewigen Frieden schenken!

Schöner Unterhaltungsabend.

Eine sehr vergnügte Gesellschaft fand sich am Mittwoch, den 4. Nov., im Erdgeschoß der St. Josephshalle zum Unterhaltungsabend des Volksvereins zusammen. Zunächst kam das Kartenspiel an die Reihe. Beim Whistspiel gewann den ersten Männerpreis Herr Hapitang und den Trostpreis Herr Bott, den ersten Damenpreis Frl. Magdalena Mock und den Trostpreis Frau J. Amon, beim Bridgespiel den ersten Männerpreis Herr J. Amon, den Trostpreis Hochw. Pater Emil, den ersten Damenpreis Frl. Marie Bäcker und den Trostpreis Frau Schmidt. Das von der Firma Home Wood & Coal Company (J. P. Huinagel) gestiftete Holz, das beim Basar von der Ortsgruppe des Volksvereins gewonnen worden ist, gelangte zur Verlosung, wobei ein Viertel Cord auf Herrn P. Wittal und ein weiteres Viertel auf Frl. Eva Hoffart entfiel. Herr Wittal ließ sein Holz versteigern, das dann von Herrn Joh. Kuffner erworben wurde. Bei Kaffee, Kuchen, belegten Broten und einem flotten Tanz unterhielt man sich noch bis zu später Stunde. Das „Syncopators" Orchester stellte die Musik die allgemein Anklang fand. Dem Vorsitzenden der Volksvereinsortsgruppe, Herrn J. C. Wehrens, dem Vergnügungskomitee sowie den fleißigen Frauen gebühren Dank und Anerkennung.

Geburtstagsfeier.

Am Freitag voriger Woche fand im Hause von Herrn und Frau C. Ast, Atkinson Str., eine sehr gemütliche Geburtstagsfeier statt. (Surprise Party.) Die Gäste fanden sich ein während der Abwesenheit von Herrn Ast, um ihm bei seinem Eintreten eine große Ueberraschung zu bereiten. Eingeladene Gäste waren Frl. M. Linkert, Frl. L. Müller, Frl. B. Umha, Frl. A. Pfeifer, Frl. L. Woslewski und Frl. A. Lunck sowie die Herren F. Rau, H. Geisel, J. Linkert, F. Nerlinger, R. R. Geisel.

Geburtstagsüberraschung.

Eine nette Ueberraschung wurde dem Chorleiter des St. Marien-Kirchenchores Herrn J. B. Ehmann anläßlich seines Geburtstages zuteil. Letzten Freitag, nach Uebung einer Messe stimmte der Chor plötzlich das Lied an: „He is a jolly good fellow." Das Erstaunen des Chorleiters war nicht gering. Zugleich wurden ihm die Glückwünsche des Chores dargebracht. Sodann sorgten die Damen unter Anweisung von Frau Ehmann für einen guten Kaffee und ausgezeichneten Kuchen. Wir hoffen, noch viele Geburtstage mit unserem Chorleiter verleben zu dürfen.

— Von einem gefällten Baum kann selbst ein Kind die Zweige abbrechen.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Im Lager Fort William oder Port Arthur.

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Consumers Elevator Co. Ltd., 190 Grain Exchange, Winnipeg. Phone 24 320

Der Weizenmarkt war auch in der vergangenen Woche sehr stark, sodaß die Preise wieder 4 Cents herangegangen sind. Obwohl der Export nicht besonders groß war, so haben östliche Interessen wie ausländische und vor allen das Publikum Weizen in kleineren oder größeren Quantitäten gekauft und ist der Handel ein ausgedehnter gewesen. Die Preise sind jedoch recht rapid gestiegen. Viele Spekulanten haben ausverkauft, um jedoch wieder zurückzukaufen, was dann nicht zu leicht wurde. Es scheint, als ob der sogenannte „Farm Board", die Ver. Staaten-Regierung und sonstige Großkapitalisten die Köpfe zusammengesteckt haben, um einen sog. Bull-Markt in Szene zu setzen, was ja in diesem Falle recht gut war und den canadischen Farmern zugute kommt. Europa wurde gezwungen, den steigenden Preisen hier in Amerika zu folgen; andere exportierende Ländern blieben jedoch zurück, sodaß zum Beispiel argentinischer Weizen 14 Cents billiger ist als canadischer.

Berichten zufolge soll Australien nicht mehr viel Weizen auszuführen haben, Argentinien soll nur noch etwa 45 Millionen minderwertigen Weizen übrig haben. Europa selber braucht guten Weizen zum Mischen, und Rußlands Ausfuhren werden geringer, was man der Tatsache zuschreiben will, daß die Vorräte in Rußland erschöpft sind. Jedoch bin ich der Meinung, daß Rußland noch ziemlich viel Weizen zu exportieren hat, denselben jedoch vom Markt zurückhält wegen der Streitigkeiten zwischen China und Japan, aus welchen leicht ein größerer Krieg entstehen könnte.

Nordamerika macht sich dies alles zu Nutzen, von dem Gedanken ausgehend, daß unser guter Weizen begehrenswert und nötig ist, da viel europäischer Weizen infolge längeren Regenwetters beschädigt ist, daß Europa unseren Weizen zum Mischen bedarf, daß Farmer die Anbaufläche in den Staaten, in Argentinien und Australien verringert, und daß manche Distrikte des Winterweizengürtels mehr oder weniger Feuchtigkeit nötig haben. Alles dies kann jedoch aufgewogen werden dadurch, daß Canada nach den trockenen Jahren einer nässeren Jahreszeit entgegensehen und eine große Ernte im Jahre 1932 haben wird. Zu vergessen ist nicht, daß noch ganz gewaltige Mengen alten Weizen besonders in den Staaten des Käufers harren, abgesehen von der großen Winterernte in den Staaten, wozu nun bald hinzukommt, daß die neue Ernte südlich vom Aequator, in Australien und Argentinien vor der Tür steht.

Es ist also Vorsicht geboten. Die Farmer sollten ihr Getreide jetzt auf den Markt bringen und verkaufen, sollten die Preise noch weiter steigen.

Die Preise für Hafer, Gerste und Flachs sind den Weizenpreisen gefolgt. Roggen wird sehr begehrt. Die Flachspreise bleiben infolge mangelnder Nachfrage noch zurück und werden sich nach der kommenden kleineren oder größeren Ernte in Argentinien richten.

Viele Farmer laden in diesem Jahre ihr Getreide über die Plattform; denn sie haben ausgefunden, daß es sich lohnt. Die Feldarbeit ist nun wohl bald vorüber; dann können die Farmer sich gegenseitig helfen beim Verladen. Senden Sie uns erst ein Muster zwecks Gradierung zu. Namen von Farmern, die noch Getreide zu verladen haben, sind mir sehr erwünscht. Gute Agenten überall gesucht.

LUTHERAN MUTUAL AID SOCIETY

(Lutherische Gegenseitige Lebensversicherungs-Gesellschaft)
Gegründet 1879
Hauptbüro — Waverley, Iowa.

Lizensiert in 20 Staaten und 5 canadischen Provinzen.
Vermögen ..... über $3,000,000.00
Versicherungen in Kraft ..... über $32,000,000.00

Distriktsgeschäftsführer in Canada:
C. F. Liefeld, 1278 Elphinstone St., Regina, Sask.
A. W. Roeder, 9102—115. Ave. Edmonton, Alta. Tel. 71331.

Agent für Ontario:
G. P. Liefeld, 2438 Beals Ave., Detroit, Mich.

Winnipeger Getreidepreise

Kassapreise, 9. Nov. 1931.

Weizen—	
1 Northern	72.3
2 Northern	66.7
3 Northern	63.5
Nr. 4	61.3
Nr. 5	56.7
Nr. 6	50.7
Futter	49.7
1 Durum	92.7
2 Durum	84.7
Hafer—	
2 C.W.	34.4
3 C.W.	31.4
Ex. 1 Futter	31.4
1 Futter	30.4
2 Futter	29.4
Gerste—	
Nr. 3 C.W.	44
Nr. 4 C.W.	42.4
Nr. 5 C.W.	41
Nr. 6 C.W.	39.4
Flachs—	
1 N.W.C.	112
2 C.W.	108
3 C.W.	89
Roggen—	
1 C.W.	55.4
2 C.W.	55.4

Der Trauerflor.

Ludovic war ein Vollwaise, ohne Vater, Mutter, Familie und sonstigen Anhang. Er besaß nur seine Gattin Estelle.

Von einem bestimmten Tage ab trug Ludovic unterbrechungslos einen Trauerflor.

„Ludovic," so fragten seine Freunde schließlich, um wen trauerst du? Du bist ohne Anhang — und ohne Gattin lebt."

„Ich trage Trauer," sprach Ludovic, „daß ihr erster Mann gestorben ist." J.

Gewinnen Sie Freunde durch Korrespondenz.

Deutsch-Amerikanische Bekanntschafts-Inserate, 12 Worte frei. Senden Sie Ihre Anzeige an: „American Agency, International Correspondence Advertiser", 207 E. 84. St., Manhattan, N. Y., U.S.A.

Sucht Stelle

Müller, 27 Jahre alt, 12 Jahre Erfahrung in Groß- und Kleinbetrieben, sucht Stelle. Angebote erbeten an Box 117, „Der Courier", 9753 Jasper Ave., Edmonton, Alta.

Bekanntgabe der Eröffnung der Cushing Motors Ltd.

1850 Albert St. (Ehemalige Gebäude der Breen Motor Co. Ltd.) **REGINA**

Spezialisten in Garage-Arbeiten und Einstellung (STORAGE)

Telephon: 6969

Hier sind die fünf Mitglieder der Gesellschaft:

S. M. (Joe) Gutsing, Präsident und Schatzmeister.

W. E. (Bill) Collier, Vize-Präsident.

Telephon: 6969

Zu Ihrer Verfügung: Erstklassige Reparaturen

Die erstklassigen Arbeiten des Herrn Matt Mosi und Mike Thomas (Mechaniker) unter persönlicher Aufsicht des Herrn Eddie Lehrer, Vorarbeiter, (alle früher bei der Modern Motors beschäftigt) **sind Ihre Versicherung einer erstklassigen Arbeit bei irgendeiner Ueberholung oder Reparatur,** welche Sie in diese Garage bringen.

Fahren im Winter

Da der Winter nur noch einige Tage entfernt, ist jetzt die Zeit, sich auf diese kalten Tage vorzubereiten — Oel sollte gewechselt werden, Transmission und Differential gereinigt und leichteres Fett hineingegeben, Kühler ausgewaschen und mit hochgradigem Anti-Freeze gefüllt werden. Wir machen all dieses zu annehmbaren Preisen.

M. (Matt) Mosi, Direktor und Mechaniker.

E. (Eddie) Lehrer, Direktor und Vorarbeiter.

M. J. (Mike) Thomas, Direktor und Mechaniker.

Geheizter Einstellraum für alle Tage oder den ganzen Winter.

Jetzt ist die Zeit, Vorkehrungen für die Wintersaison zu treffen — wir haben ein erstklassiges geheiztes und feuersicheres Gebäude, gut gelegen — lassen Sie uns Ihnen den Preis geben.

Schlepp-Bedienung.

Rufen Sie gerade 6969 — eine schnelle, ausgebildete Bedienung — Tag oder Nacht.

Reparaturteile-Abteilung

Unsere Reparaturteile-Abteilung unter der persönlichen Leitung von Herrn W. E. (Bill) Collier (früher mit der Modern Motors) bietet Ihnen eine komplette Ausrüstung in allen Autoreparaturteilen und Zubehör. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie mit Ihrem nächsten Bedarf zu uns kommen würden.

Wünschen Sie eine wirkliche, flotte und schnelle Bedienung, denken Sie an

CUSHING MOTORS, LTD.

1850 Albert Street **Telefon 6969 (neunundsechzig neunundsechzig)**